

## Grüezi!

Die vergangenen Wochen bewiesen eindrücklich, dass es unseren Verein mehr denn je braucht. Seit dem Erscheinen des letzten Magazins erreichten uns überdurchschnittlich viele Notfallmeldungen. Wir sind glücklich, dass wir für alle Hunde rasch eine Pflegefamilie finden konnten. Ohne unseren „Bernerhof“ wäre dies unmöglich: derzeit leben gleich drei Hunde von BSiN dort. Und dank Ihrer Unterstützung können wir auch Hunde aufnehmen, deren Vermittlung etwas länger dauert, wie zum Beispiel das Pärchen Xandro und Basca, das uns hier anlacht (siehe auch Seite 2). Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen einen frohen, unbeschwernten Spätsommer.

Ihr BSiN-Team Schweiz



## Timi – der blinde Bernerbub sollte eingeschläfert werden!

Dieser Hilferuf schreckte uns gehörig auf: Ein Tierarzt im Kanton Bern meldete einen acht Monate jungen, von Geburt an blinden Berner Sennenhund, der wegen familiärer Überforderung bei ihm abgegeben worden war, um ihn zu euthanasieren!

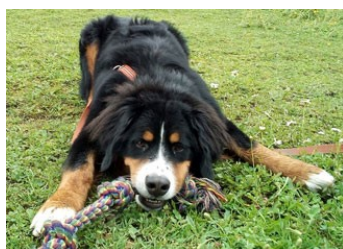
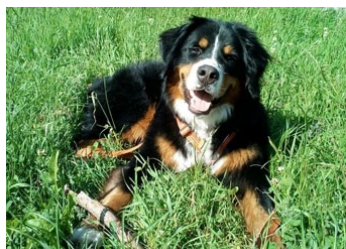
Wir setzen sofort alle Hebel in Bewegung und fanden gleichentags (!) eine Pflegefamilie, die spontan Ja sagte zu diesem etwas besonderen Schützling.

Gesagt, getan, Pflegemama Erika H. räumte im Haus noch rasch Dinge beiseite, damit Timi sich nicht wehtun konnte. Dann holte sie ihn beim Tier-

arzt ab, dem er sein Leben verdankt.

Es ist nicht ganz einfach, einen blinden Hund zu betreuen, doch mit Unterstützung von BSiN fanden Erika, ihre Familie und Timi rasch zueinander. Mit Engelsgeduld zeigte Erika Timi, wo es langgeht. Die ersten Wochen waren ziemlich aufregend, viele "alltägliche" Dinge waren erst eine Herausforderung. Doch gemeinsam meisterten Erika und Timi alle Hürden und wuchsen zu einem eingeschworenen Team zusammen. Schon bald stand fest, dass der sehbehinderte Bub sein

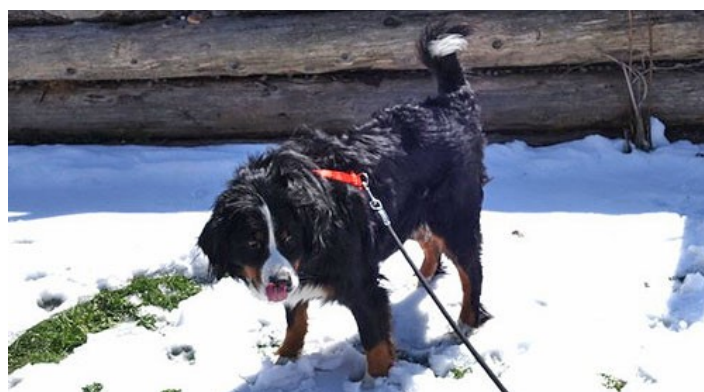
Zuhause gefunden hat und nun sein Leben glücklich und unbeschwert mit seiner Erika im Berner Oberland verbringen darf.



## Wir helfen ... der schönen Camina.

Auch Camina wurde uns aus familiären Gründen anvertraut. Es fällt den meisten Menschen sehr schwer, ihre Hunde abzugeben, und wir sind froh, wenn wir in solch schwierigen Situationen helfen dürfen. Auch für die Besitzer der sechsjährigen Camina war der Abschied schmerzlich, doch fanden wir rasch eine Pflegefamilie im Toggenburg. Dort fühlte sie

sich auf Anhieb sehr wohl – kein Wunder in solch traumhaft schöner Landschaft und mit sehr hundeerfahrenen, geduldigen Menschen! Rasch wurde auch klar, dass Camina nicht mehr umziehen würde, weil ihre Pflegeeltern sie so lieb gewonnen hatten. Mittlerweile ist sie schon eine richtige kleine Bergerin geworden!





## Eine grossartige Frau hat uns verlassen.

Ende Mai 2017 schloss sich der Lebenskreis einer langjährigen Freundin und Gönnerin unseres Vereins. Elisabeth Appoloni durfte nach einer schweren Krankheit, die sie mit bewundernswerter Gelassenheit und Willensstärke ertragen hatte, friedlich einschlafen. Wir nehmen Abschied von einer wunderbaren Frau, die uns in jeder Hinsicht überaus grosszügig unterstützt hat. Selbst die Trauerspenden und die Kollekte ihres Abschiedsgottesdienstes sollten an BSiN gehen!

Als letztes Vermächtnis hat sie uns ihre beiden Hunde, Xandro und Basca, anvertraut. Wir werden für sie die allerbeste Familie finden, die sich denken lässt. Und wir werden stets mit Dankbarkeit und Liebe an Elisabeth denken.

## Neue Notfälle Xandro & Basca.

Was für ein ungleiches Paar Xandro und Basca doch sind. Basca ist eine liebenswerte, unbeschwerte und manchmal etwas bellfreudige Seniorin. Dagegen fällt es dem imposanten Xandro sehr schwer, neuen

Menschen zu vertrauen. Denn nur mit viel Geduld und ohne jeglichen Druck kann man sein Herz erobern. Dabei ist die Präsenz von Basca für Xandro sehr wichtig, geht sie doch mit gutem Beispiel voran.

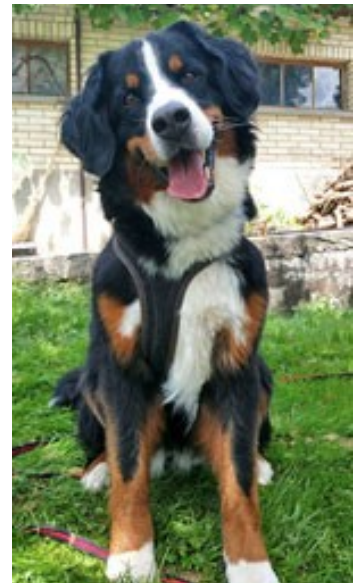
Wir werden unser Versprechen an Elisabeth Appoloni halten und die allerbeste Familie und die allerbeste Familie mit einem Doppelkörbchen für diese zwei ganz besonderen Schätze finden, ganz bestimmt.



## Leilla, lieb und temperamentvoll.

BSiN durfte dabei helfen, für die bildschöne fünfjährige Leilla ein neues Zuhause zu suchen. Bei ihrer Pflegemama lebte sich Leilla dank ihrem sozialen, lustigen und liebevollen Wesen schnell ein. Im lebhaften Umfeld eines Bauernhofs lernte sie viel und genoss ein kunterbun-

tes Leben mit neuen Eindrücken. Leilla hat bereits ihre neue Familie gefunden und lebt künftig Seite an Seite mit dem Berner Rüden Murphy im schönen Zürcher Oberland. Wir wünschen Leilla und ihrer neuen Familie noch viele glückliche gemeinsame Jahre.



## Sindy hat ihre Familie gefunden.

Im letzten Magazin (April 2017) stellten wir die fünfjährige Sindy vor. Die sehr scheue Hündin, ein Berner Sennenhund-Labrador-Mischling, hat in der Zwischenzeit ohne unsere Hilfe, doch zu unserer grossen Freude, ihr Zuhause gefunden.

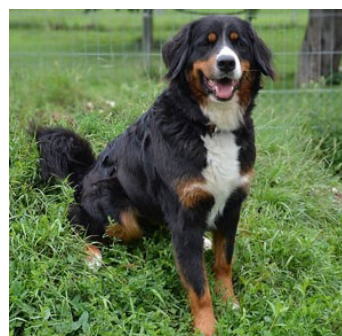


## Möchten Sie Pflegefamilie werden?

Um auch zukünftig Hunden in Not rasch helfen zu können, suchen wir hundeerfahrene Menschen mit viel Zeit, Herz und Geduld, die bereit sind, mit uns eng zusammenzuarbeiten und als Pflegestelle einen unserer Schützlinge einfühlend auf ein neues Leben vorzubereiten. Tierärztkosten werden von BSiN übernommen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme: Tel. 061 411 17 65 und [info@berner-sennenhunde-in-not.ch](mailto:info@berner-sennenhunde-in-not.ch).

## Jessi, das Energiebündel, sucht sportliche Familie.

Auch Berner Sennenhunde gibt es in "Sportausführung". Die zweijährige Jessi ist so aktiv, dass ihre Familie schweren Herzens eine neue Lösung suchte und die junge Hündin BSiN anvertraute. In ihrer Pflegefamilie zeigte sie sich anfangs etwas unsicher. Sobald aber der Eis gebrochen war, wurde sie sehr munter, bell-



freudig und entwickelte sich zum freundlichen Powermäddchen. Jessi besitzt einen guten Grundgehorsam und möchte am liebsten den ganzen Tag schmusen, rennen und spielen.

Wir suchen deshalb eine aktive Familie für sie, die Jessis Tatendrang gerecht wird, ihr aber auch die nötige Ruhe bietet.



## Bäri-Tipp ... und weiter geht es mit dem Target-Training.

Das wohl bekannteste Target ist das Hand-Target. Bei diesem Target lernt der Hund die Hand mit der Nase anzustupsen. Ob man dabei die ganze Hand als Target hinhält wie auf Bild eins oder nur zwei Finger wie auf Bild zwei ist Geschmacksache. Ich persönlich bevorzuge die Zwei-Finger-Variante, da diese eindeutig ist und im Alltag so nicht vorkommt.

Die meisten Hunde beschnuppern automatisch, was ihnen entgegengestreckt wird, was dem Aufbau dieses Targets sehr zu Hilfe kommt. Man muss einfach die Hand hinhalten, und wenn der Hund daran schnuppert bzw. dranstupst, sofort bestätigen und ein paar Mal wiederholen.

Hat der Hund verstanden, dass

er die Hand mit seiner Nase berühren muss, kann die Position der Hand verändert werden. Auch sollte nicht immer dieselbe Hand benutzt werden.

Berührt der Hund die Hand zuverlässig, kann man ein Kommando einführen, zum Beispiel "Hand" oder "Touch". Der nächste Schritt ist nun, die Verweildauer der Nase an der Hand zu verlängern.

Dieses Target ist zwar ganz nett, aber Sie fragen sich nun sicher, wozu man es denn gebrauchen soll.

Es ist ein unglaublich vielseitiges Target, das als Orientierungshilfe dienen kann, um an einer beängstigenden Stelle vorbei zu führen, um "Tricks" wie Slalom durch die Beine aufzubauen, um Positionen wie Front oder Fuss zu lernen

usw., die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Ein weiterer grosser Vorteil liegt sozusagen auf der "Hand", hat man doch seine Hände immer und überall dabei.

Einen ganz unerwarteten Nutzen hat dieses Target bei Bäriss Freundin Lajara bekommen. Ihr Gehör wurde in relativ kurzer Zeit immer schlechter, mittlerweile hört sie fast nichts mehr. Leider hatten wir es verpasst, ein Handzeichen für den Rückruf einzuführen. Da aber Lajaras Lieblingstarget das Hand-Target ist, haben wir eine gute Alternative gefunden. Sie ahnen es schon, es ist das Hand-Target. Ich strecke nun einfach meine zwei Finger fürs Hand-Target auf die Seite, und schon kommt sie freudig angesprungen, wie auf Bild 3 zu sehen ist.

Mirjam W.

### Abschied von Dubai



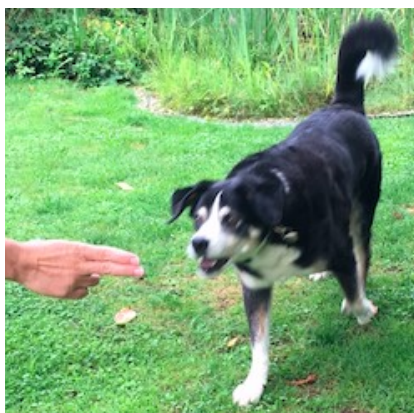
Der eindrücklich schöne Dubai, den wir vor vier Jahren als Junghund voll unbändiger Lebensfreude an eine Familie in Holland vermittelt hatten, hat seine Menschen leider viel zu früh verlassen: Ende Juli musste er nach kurzer, schwerer Krankheit erlöst werden. Wir sind dankbar, dass Dubai eine herrliche Zeit in seiner Familie verbringen und in Liebe gehen durfte.



Bäri an der ganzen Hand



Bäri an 2 Fingern



Lajara beim 'Rückruf'

### Nachruf Lenny

Drei wunderbare Jahre durfte die schwarze Neufundländer-Hündin Lenny bei Claudia M. und ihrer Familie erleben. Der grosse Schatz war ein absoluter Traumhund, und Lenny und Claudia M. waren ein unzertrennliches Team, das sich gegenseitig so viel gab.



Liebe Lenny, viel zu früh und völlig unerwartet hast du deine letzte Reise angetreten. Du hast bei deinem Frauchen eine grosse Lücke hinterlassen, in ihrem Herzen aber hast du deinen Platz für immer gefunden.

## Arro sucht eine standfeste Familie.



Der vierjährige Arro ist ein Prachtsexemplar seiner Rasse: der Grosse Schweizer Sennen-

hund ist stark, intelligent und wachsam – ein sanfter Riese! Seine Familie wurde allerdings dieser Kraft und Energie nicht mehr Herr.

Arro lebt zurzeit in einer Pflegefamilie im Kanton Aargau und hat sich dort als sehr sozial und freundlich erwiesen. Wir suchen für Arro eine neue Familie, die idealerweise bereits Erfahrungen hat mit Grossen Schweizer Sennenhunden.

Arro hat Grundgehorsam, und mit etwas Hundeschule wird er zu einem noch angenehmeren

Begleiter, der seinen Menschen in jeder Lebenslage treu, loyal und anhänglich zur Seite steht.





Herausgeber:  
Berner Sennenhunde in Not Schweiz  
Tramstrasse 66, CH-4142 Münchenstein  
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65  
info@berner-sennenhunde-in-not.ch



Team BSiN Schweiz:

Christa Kropik, Claudia Graf, Maria Michel, Mirjam Wiederkehr

Das 'Magazin' von BSiN Schweiz erscheint 3 x jährlich.  
Auflage: 1000 Stück / © BSiN Schweiz

## www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Berner Sennenhunde in Not (BSiN) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen Hunden hilft, mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz.

BSiN ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Der Verein ist steuerbefreit, Spenden sind abzugsberechtigt.

Spendenkonto: PC-Konto 60-671790-5

oder Berner Kantonalbank

IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22

oder per paypal an: info@berner-sennenhunde-in-not.ch

## Laikas neues Glück im Wallis.



So hüpfte Laika erst einmal ins Pflegekörbchen von Vreni W. und ihrer Familie. Dort fühlte sich Laika gleich sehr wohl, und für ihre Pflegefamilie war es nicht leicht, Laika weiter ziehen zu lassen. Doch die Gewissheit, dass sie bei Fredy L. in ganz liebevolle Hände kommt, erleichterte den Abschied.

Die Herzen ihrer neuen Familie hat Laika im Eilzugstempo erobert und sich auch auf Anhieb mit der Berner Sennenhündin der Familie verstanden. Von Teddy, der souveränen Ersthündin, kann Laika nun ganz viel abschauen und lernen.

Wir freuen uns sehr für Laika und wünschen ihr bei Fredy L. im Wallis eine schöne und lange gemeinsame Zeit.

Als Ersthundebesitzer mit Kleinkind kann man mit einem jungen Berner Sennenhund sehr schnell einmal überfordert sein. Diese Erfahrung musste leider auch Laikas Familie machen. Sie meldete sich schweren Herzens bei BSiN, und wir durften für die einjährige Laika eine neue Familie suchen.



## Bitte spenden Sie für Alina!

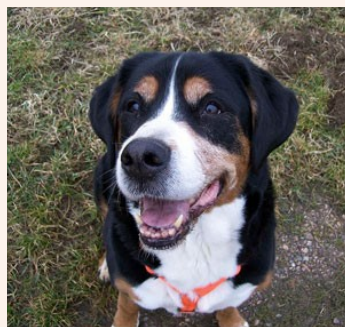
Wie damals die kranke Lotti zählt auch die Grosse Schweizer Sennenhündin Alina zu den Hunden, für die BSiN Schweiz lebenslang die Tierarztkosten übernimmt.



Und vor kurzem war die Seniorin sehr auf unsere Hilfe angewiesen: Sie erlitt im Juli eine Magendrehung, die glücklicherweise rechtzeitig erkannt und operiert werden konnte. Leider stellten sich danach gravierende Komplikationen ein, und Alina musste mehrere Wochen im Tierspital Zürich verbringen. Die Kosten für die dortigen Behandlungen belaufen sich auf über CHF 5'000.-!

Deshalb bitten wir Sie herzlich um Unterstützung für Alina.

Spenden können mit dem Stichwort ‚Alina‘ auf eines unserer Spendenkonten überwiesen werden. Auch erreichen uns paypal-Spenden über die Mailadresse info@berner-sennenhunde-in-not.ch.  
Herzlichen Dank!



## Wir helfen mit Sachspenden.

Jede Spende ist wertvoll!

Regelmässig dürfen wir auch verschiedenste Sachspenden entgegennehmen. Gerne teilen wir diese mit Tierschutzvereinen und Tierheimen im In- und Ausland und helfen aus, wo Bedarf besteht.

Folgende Institutionen haben wir u.a. in den letzten Monaten mit Hunde- und Katzenfutter, Leckerli, Betten, Körben, Transporttaschen, Decken, Näpfen, Halsbändern, Leinen usw. unterstützt:

- Grenzenlose Hundehilfe
- Tierheim Vesoul
- Tiergnadenhof in den Vogesen
- Tierheim Belfort
- Katzenhilfe ‚Les Fèles des Félines‘

Und dies ist die solide und isolierte Hundehütte, die BSiN der Hundehilfe Ungarn nach deren Hilferuf symbolisch für den nächsten Bären-Notfall gespendet hat (siehe Magazin 27):



## Banjo: ein Berner braucht uns.

Und schon steht der nächste Notfall vor der Türe: der rund einjährige Berner-Appenzeller-Mischling Banjo sucht rasch ein neues Zuhause. Ehrensache,

dass BSiN auch hier alle Hebel in Bewegung setzt! Mehr über Banjo erfahren Sie im nächsten Magazin im Dezember 2017!